

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

149 (4.6.1871) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 149. (Zweites Blatt)

Sonntag den 4. Juni

1871.

2.1.

Bekanntmachung.

Verschiedenen Anfragen zu begegnen, bringen wir zur Kenntniß der hiesigen Einwohnerschaft, daß ein Ersatz für die durch die Stadt Karlsruhe beziehungsweise deren Einwohner während des Krieges geleistete Naturalverpflegung Seitens des Staates an die Gemeinde noch nicht stattgefunden hat und daß deshalb auch bis jetzt noch keine Vergütung den Quartierträgern verabsolgt werden konnte.

Um aber einstweilen die Ersatzansprüche feststellen zu können, fordern wir die Einwohner, die auf Grund der von der Einquartierungskommission bis incl. 2. Juni d. J. ausgestellten Billaie eine Leistung an Naturalverpflegung übernommen haben, auf, die Quartierbillaie in der Zeit vom 5. bis incl. 10. Juni d. J.,

**Vormittags von 9 bis 12 Uhr und
Nachmittags von 3 bis 6 Uhr,**

auf dem Bureau der Einquartierungs-Commission (Rathhaus) abzugeben.

Die Quartierbillaie werden entgegengenommen aus den Straßen:

Akademie-, Adler-, Augarten- und Bahnhofstraße: Montag 5. Juni, Vormittags.

Amalien-, Bleich-, Blumen-, Brunnen- und Karl-Friedrichstraße: Montag 5. Juni, Mittags.

Karls-, Durlacherthor-, Erbprinzen- und Hasanenstraße: Dienstag 6. Juni, Vormittags.

Friedrichsplatz, große Herren-, kleine Herren- und Hirschstraße: Dienstag 6. Juni, Mittags.

Insel, Kasernen-, Kreuz-, Kriegs- und Leopoldstraße: Mittwoch 7. Juni, Vormittags.

Kronen-, Lange (Nr. 4 bis 76) und Lange (Nr. 1 bis 133) und Lammstraße: Mittwoch 7. Juni, Mittags.

Lange (Nr. 76 bis 160) und Lange (Nr. 133 bis 257), Linden- und Pfenheimerthorstraße: Donnerstag 8. Juni, Vormittags.

Lyceumstraße, Nowacksanlage, Duer-, Ritter- und Ruppurrerstraße: Donnerstag 8. Juni, Mittags.

Schützen-, Sophien-, große und kleine Spitalstraße: Freitag 9. Juni, Vormittags.

Stein-, Stephanien-, Victoria- und Wilhelmstraße: Freitag 9. Juni, Mittags.

Wald- und Waldbornstraße, innerer und äußerer Zirkel: Samstag 10. Juni, Vormittags.

Jähringerstraße, Schloßbezirk, Ruppurrer Chaussee, Ertlinger Chaussee, Beiertheimerstraße, vor dem Mühlburgerthor und Grünwinkler

Allee: Samstag 10. Juni, Mittags.

Die Quartierträger werden gebeten, auf der Rückseite der Quartierbillaie, falls auf denselben nicht schon eine Bescheinigung der Mannschaft über die empfangene Verpflegung enthalten, die Zahl der Verpflegungstage genau zu verzeichnen, damit die erforderliche Controle mit den Grundlisten rasch vorgenommen werden kann.

Karlsruhe, den 3. Juni 1871.

Der Gemeinderath.
Lauter.

Bekanntmachung.

Diesemigen hiesigen Bürger, welche Exemplare der soeben im Druck erschienenen Vorträge des Gemeinderaths an den Bürgerausschuß zu erhalten wünschen, können solche — soweit der Vorrath reicht — auf der Gemeinderathskanzlei in Empfang nehmen.

Karlsruhe, den 3. Juni 1871.

Gemeinderath.
Lauter.

Sophien-Frauenverein.

Von Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Fürstin Hohenlohe-Langenburg erhielten wir ein huldvolles Geschenk von 50 fl., wofür wir hiemit aufrichtigsten Dank sagen.

Karlsruhe, den 23. Mai 1871.

Das Comite.

Für die Brandbeschädigten

wurden folgende Gaben bei uns abgegeben: Von C. B. G. 30 fr.; H. B. (für Schuhm. M. zur Anschaffung von Handwerkszeug) 2 fl.; S. A. 1 fl. 45 fr.; R. R. 1 fl. 45 fr.; E. v. M. 3 fl. 30 fr. (mit dem Motto: „Wer schnell gibt, gibt doppelt“); A. J. 30 fr.; aus Marien's Sparb. hse. 1 fl. 10 fr. Zusammen 11 fl. 10 fr.

Zur Annahme weiterer Gaben sind wir gerne bereit und werden solche dem zu bildenden Untersuchungsausschuß übergeben.

Karlsruhe, den 3. Juni 1871.

Kontor des Tagblattes.

Bekanntmachung.

Durch diesseitiges Erkenntniß vom 29. April d. J. wurde die ledige volljährige Margaretha Calme, von Friedrichsthal im Sinne des P.-R.-S. 489 entmündigt und Kaufmann Christian Schönthal von da als deren Vormund bestellt.

Karlsruhe, den 1. Juni 1871.

Großh. Amtsgericht.

Eisen.

Durlach. Fahrnißversteigerung.

3.1. Die Erben der verlebten Frau Emilie Stuber Witwe, geborne Messger von hier, lassen die zu ihrem Nachlasse gehörigen Fahrnisse der Erbtheilung wegen in dem Hause des Herrn Friedrich Rübberger, am Marktplatz in Durlach gegen Baarzahlung, jeweils von Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, öffentlich versteigern.

am Montag den 12. Juni d. J.:
Frauenkleider, Bett- und Leibweiszzeug, Vorhänge, Getüch;

am Dienstag den 13. Juni d. J.:

Betten, Gold und Silber, Schreinwerk;

am Mittwoch den 14. Juni d. J.:

Zimmer- und Küchengeräthe, Porzellan- und

Glasgeschirre und sonstigen allgemeinen Hausrath.

Hierzu werden Kauflustige freundlichst eingeladen.

Durlach, den 31. Mai 1871.

Der Großh. Notar **H. Buch.**

Fahrniß-Versteigerungen

übernimmt

in jeder Privat-Wohnung:

J. Scherpf, Commissionär,

Karlsruhe 43.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Karlsruhe 13a ist die Wohnnung mit 4 auf die Straße gehenden Zimmern mit Balkon, Küche nebst Zugehör an eine kleine Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im dritten Stock.

Wohnung zu vermieten

* Eine kleine Wohnung im Hintergebäude von 2 Zimmern, Küche, Keller etc. ist auf kommendes Quartal zu vermieten. Näheres Langestraße 41 im zweiten Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* 21. Friedrichsplatz 10 ist der Laden rechts mit Comptoir und Magazin nebst der dazu gehörenden Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 3 Dachkammern u., auf den 23. Juli d. J. zu vermieten; doch könnte Laden und Wohnung auch getrennt vermietet werden. Näheres im Laden links.

Wohnungen zu vermieten.

* Innerer Zirkel 26 ist die untere abgeschlossene, neu hergerichtete Wohnung vom Eingange links, in 3-4 ineinandergehenden heizbaren Zimmern (wovon 2 auf die Straße gehend), anstößender Küche und Speisekammer, sowie Keller und Speicher nebst sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, auf kommenden 23. Oktober an ruhige und reinliche Leute zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

L. J. Etlinger. Eine schöne Wohnung von 9 Zimmern nebst Zugehör ist zu vermieten. Näheres Ecke der Langen- und Kronenstraße 24 im Laden.

Zimmer zu vermieten.

* Amalienstraße 10 ist ein schön möbirtes Zimmer, mit 2 Kreuzböden auf die Straße gehend, zu vermieten.

* Herrenstraße 33 sind im zweiten Stock 2 schön möbirtes Zimmer (ein Wohn- und ein Schlafzimmer), auf die Straße gehend, sogleich an einen oder zwei Herren zu vermieten.

* Langestraße 71 im dritten Stock ist ein gut möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

FW. Döring. 3.1. Möbirtes Zimmer zu vermieten: Jähringerstraße 112.

Wohnungsgesuche.

Laggen * Eine Familie ohne Kinder sucht bis zum 7. Juni eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zugehör zwischen dem Marktplatz und dem Mühlburgerthor. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ammerbacher * Eine kleine Familie sucht sogleich oder auf den 23. Juli eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern und den übrigen Erfordernissen, am liebsten in der Ruppurrer- oder Augartenstraße. — Zugleich wird auch ein Brückenwagen, welcher mit der Hand leicht ziehbar ist, zu kaufen gesucht. Adressen unter Nr. 130 beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergesuch.

Keller * Ein einjähriger Freewilliger sucht sogleich ein Zimmer zu mieten. Gefällige Offerten nebst Preisangabe beliebe man unter A. B. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten gut zu besorgen versteht, und gute Zeugnisse hat, wird auf Johanni gesucht. Näheres Jähringerstraße 100, Eingang links.

M. Lew. * Ein fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres alte Waldstraße 6 im Hintergebäude ebener Erde.

* Ein gesetztes Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet auf Johanni eine Stelle: Leopoldstraße 19 im ersten Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich auch den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf Johanni in Dienst gesucht. Zu erfragen Leopoldstraße 13 im zweiten Stock.

* In einem hiesigen Gasthose werden auf das nächste Ziel 2 Spülmädchen angenommen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 5 im Laden.

Ein braves Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann und sich den andern häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle. Näheres innerer Zirkel 8 parterre. C. B. Gehres.

* Stellen finden auf Johanni: einige gut empfohlene Herrschaftsfrauen und einige Mädchen, welche bürgerlich kochen können; Stellen suchen: einige solide, reinliche Zimmermädchen. Alles Nähere im Stellen-Rathweis-Bureau von Frau Sommerhalter, Adlerstraße 27 im zweiten Stock.

* Gesucht wird auf Johanni ein im Nähen, Bügeln und Zimmerdienst vollkommen erfahrenes Mädchen: Kriegsstraße 62 parterre.

* Ein solides Mädchen, welches gut kochen und die übrigen häuslichen Geschäfte verrichten kann, findet auf Johanni eine Stelle. Das Nähere zu erfragen Waldstraße 24 im Laden.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und Liebe zu Kindern hat, auch gute Zeugnisse besitzt, wird auf's Ziel gesucht: Waldhornstraße 16 parterre.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, findet auf Johanni eine Stelle: Jähringerstraße 23.

* Zwei Mädchen werden auf's Ziel gesucht: das eine muß gut kochen können und die häuslichen Geschäfte versehen, das andere zur Pflege eines einjährigen Kindes nebst häuslichen Geschäften; doch mögen sich nur Zuverlässige mit guten Zeugnissen melden. Guter Lohn und Behandlung werden zugesichert. Näheres Langestraße 135 eine Stiege hoch.

Dienst-Gesuche.

* Ein anständiges Mädchen, welches gut nähen, etwas Kleider machen und bügeln kann, auch im Kochen etwas erfahren ist, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht als Zimmermädchen oder zu Kindern eine Stelle. Näheres Waldstraße 87.

* Eine Person von festem Alter sucht bei einer Dame oder einem ältern Herrn eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 27 im 2. Stock.

* Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht auf Johanni bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 1 im Hinterhaus, Sonntag Nachmittag von 3 bis 5 Uhr.

* Ein Mädchen, welches einer Küche vollkommen vorsehen kann und sich allen andern häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zum Hof von Holland.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf nächstes Ziel bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres Amalienstraße 33 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Hausknecht-Gesuch.

2.1. Ein fleißiger Bursche, welcher mit Pferden umzugehen weiß (ein Soldat er vom Lande findet Vorzug). Kann sofort eintreten.

Wilhelm Schuhmann,
Gastwirth zum Mohren.

Gesuch.

* Einige Aufwärterinnen, sowie ein gewandter Bursche werden sogleich gesucht gegen gute Bezahlung. Näheres Kronenstraße 19.

Stellenantrag. S. Model.

Ein kräftiger junger Bursche wird als Ausläufer gesucht: vorderer Zirkel 20.

Beschäftigungs-Antrag.

3.1. Tüchtige Holzbildhauer, Möbelschreiner, 10-12 Möbeltapeziere finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn in der Möbelabrik von

C. Hasslinger.

Stellengesuche.

* Ein solides, achtbares Frauenzimmer, welches nähen und bügeln kann, auch im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, sucht eine Stelle auf 1. Juli als Ladnerin oder als Zimmermädchen in einem feinen Herrschaftshause. Zu erfragen Etlinger Landstraße 3.

* 2.1. Ein gewandter Diener, der schon mehrere Jahre hier Herrschaften bediente und gute Zeugnisse besitzt, sucht zur Aushilfe oder für des Morgens eine Stelle; auch würde derselbe einzelne Herren bedienen, oder auf einem Bureau oder Kontor Ausgänge und sonstige Geschäfte besorgen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Bitte um Zuteilung von Beschäftigung.

Ein Familienvater, der gegenwärtig brodlos ist, wünscht Beschäftigung im Schreiben, worin er sehr geübt, zu erbalten, und bittet der Unterzeichnete etwaige Aufträge mir gefälligst zusammen lassen zu wollen.

Ich werde die Uebermittlung besorgen und die prompte Erledigung der etwaigen Aufträge mir angelegen sein lassen.

G. Pfimus, Adlerstraße 34.

Verloren.

* Ein Granat-Ohrenring wurde am 3. Mai verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Karl-Friedrichstraße 4 im Laden abzugeben.

Hund-Verkauf.

* Ein englischer Jagdhund von 2 1/2 Jahren ist um billigen Preis zu verkaufen; zugelaufene Hunde sind ebenfalls Bleichstraße 40 abzuholen.

Verkaufsanzeigen.

Drei schöne holländer Kanarienvögel, Hahnen, sehr gute Schläger, sind zu verkaufen: Sophienstraße 16 im dritten Stock.

Kaul &

* Eine bereits noch neue **Rolle** nebst **Fuhrfaß** (1450 Maas haltend) ist Bleichstraße 14 billig zu verkaufen.

* Zähringerstraße 66 sind wegen Wohnungsveränderung einige Wirthstische, Stühle, Bettlatten mit Rost, Kofshaar- und Seegrasmatragen, verschiedene Arten Betten, Plumeau mit Couvertre, Kanapee um billigen Preis zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Neue Matjes-Haringe,
westph. Schinken mit und ohne Bein,
ächte veroneser Salami,
Göttinger- und Braunschweigerwurst,
Caviar,
russ. marinirte Sardellen,
Sardines à l'huile,
Kräutergnuchovis,
holl. und franz. Cartellen

empfehl

J. Schnappinger,
Langestraße 140.

Göttinger Wurst

in frischer Sendung empfiehlt à 52 kr.

Leopold Abend,

2.1.

4 Bahnhofstraße 4.

Würfelzucker

empfehl billigst

J. Schnappinger.

**Spargeln,
Kopfsalat,
Gurken,
Wiener- und Monatret-
tige und
Spinat**

empfehl

Großh. landw. Gartenbauerschule.

**Bad-, Toilette-, Fenster- und
Chaisen-Schwämme**

empfehl

J. Schnappinger,
Langestraße 140.

Während der hiesigen Messe verkaufe ich alle Sorten **Möbel- und Bodenwachs-
tuche** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ad. Dreyfuß,

Zähringerstraße 61.

Wichs. Wichs. Wichs.

* Von der so beliebten, von allen Fachmännern als die **vorzüglichste** anerkannten Straßburger Stiefel-Wichse habe ich große Sendung empfangen, wovon ich hiermit empfehlend Anzeige mache.

Wiederverkäufer erhalten dieselbe zum Fabrikpreis.

Max Fischer, 2 Amalienstraße 2.

2.1. Die erwarteten
Gartenstühle

à 1 fl. 12 kr.

sind angekommen bei

F. Wilhelm Döring.

* 2.1. Neue **Holzkoffer, Herren- und Damenkoffer,** in Leder und Segeltuch, **Handkoffer, Reisesäcke, Umhängtaschen, Schulranzen,** sowie **Geldtaschen** empfiehlt in großer Auswahl billigst **Julius B. Kahn,**
Adlerstraße 16.

Empfehlung.

* Nikolaus Reidig und Bernhard Rist übernehmen Auszüge in und außer der Stadt, sowie jede Art Verpackung und leisten Garantie für jede Beschädigung und pünktliche Besorgung. Bestellungen werden angenommen bei N. Reidig, Kasernenstraße 6, und bei Hrn. Kaufmann Weißbrod, Ecke der Kreuz- und Zähringerstraße.

Anzeige.

* 2.2. In der Blumenstraße 12 werden Negligée Hauben, sowie auch Kermel, Kragen und sonstige feine Wäsche gewaschen und wieder schön hergerichtet. Auch werden neue Hauben, sowie alle in das Puffschach einschlagende Artikel schön und billig angefertigt.

Bänder, Blondes, Spitzen, Federn werden täglich schön gewaschen, letztere auch gekräuselt in der Kunstwascherei von Geschwister **Oppenheimer,** Kronenstraße 8.

Cement

von vorzüglicher Güte, sowohl in Säcken wie in kleinerem Quantum, wird abgegeben und zwar zu einem Preise, welcher die äußersten Grenzen der Billigkeit erreicht. Näheres im Haus Nr. 6 neben der Gasfabrik.

Mühlburg.

2.1. Bei Christian Paulus sind schöne gesunde **Dickrüben-Pflanzen** zu haben.

M. Wolf, Wurstler,

Kasernenstraße 8,

empfehl gut geräucherter Dürstfleisch, Pöckel-
fleisch, Hamburger Rauchfleisch, sowie rein aus-
gelassenes Schweineschmalz bei Abnahme von
mehreren Pfunden zu 24 kr. das Pfund. 2.2.

Café Bauer,

am Ludwigsplatz,

empfehl

Mainzer Salvatorbier

(das Glas zu 4 kr.),

Epeyerer Lagerbier

(das Glas zu 3 1/2 kr.)

Anzeige.

* Neue Gelbrüben, Kopfsalat, Rettig, Spargeln, Meerrettig, Milch und Rahm (süß und sauer), sowie sämtliche Bistualien sind fortwährend zu haben: innerer Zirkel 19. **F. Bender.**

Gis

ist täglich zu haben bei

J. Ochs, Kreuzstraße 6.

Anzeige.

* Sonntag den 4. Juni, sowie auch über die ganze Messe hausgemachte Brat-, Leber- und Griebenwürste im Kaiser Alexander. Auch ist daselbst rother Seewein, der Schoppen zu 10 kr., zu haben.

Karl Köppler.

Anzeige.

Heute Sonntag zum Fröhlichoppen seine Gabelbrühstücke, ausgezeichnete gute Oberländer sowie Seeweine und Anstich von Sinner'schem Lagerbier in der

Restauration **Koblund,**
Blumenstraße 23.

Gasthaus zur goldenen Waage.

Sonntag den 4. Juni findet bei Unterzeichnetem **Tanzunterhaltung** statt, wozu ergebenst einladet

F. Lipp.

Tanzunterhaltung.

Heute, Sonntag den 4. d. M., findet im Gasthaus zum weißen Löwen **Tanzunterhaltung** statt.

G. Senfried.

Mugarten.

Heute, Sonntag den 4. Juni, findet **Tanzmüßik** statt, wozu ergebenst einladet

W. M. er.

* 3.1. **Es** wird darauf **aufmerksam gemacht,** daß auf dem „Schlößchen“ bei **Dulach** keine **Wirtschafft** stattfindet.

Öffentliche Dankagung.

* Meinen lieben Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr, sowie der Spritzenmannschaft von Beiertheim, meinen hiesigen Freunden und Mitbürgern, den Evidenten des Polytechnikums und allen Denern, die bei dem jüngsten Brande zur Rettung meines Eigentumes so aufopfernde Hilfe geleistet haben, spreche ich hiermit meinen tiefgefühltesten Dank aus.

L. Dölling,

I. Commandant der Freiwilligen Feuerwehr.

Todesanzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, **Luisa**, geb. **Bilger,** heute früh selig entschlafen ist.

Bitte um stille Theilnahme.

Biorzheim, den 2. Juni 1871.

Friedrich Abresch, Photograph.

Dankagung.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Tode meines lieben Mannes, sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte und die vielen Blumenspenden spreche ich meinen innigsten Dank aus.

Die trauernde Gattin:
Amalie Dollmättsch.

Philharmonischer Verein.

Sonntag den 4. ds., Vormittags **11 Uhr**, Probe zu dem bevorstehenden Ausfluge.

44. Rauchern, denen an guten und billigen Cigarren oder türkischen Cigaretten gelegen ist, sind die Fabrikate von Friedrich & Cie., Leipzig, sehr zu empfehlen, da genannte Firma an Consumenten zu Fabrikpreisen verkauft, während die Qualität derselben vorzüglich zu nennen ist. *Süd. A. Exp. Stuttgart. V. R.*

Wittheilungen

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 19 vom 1. Juni 1871.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordens- und Medaillen-Verleihungen. (Bereits aus der Karlsruhe'ger Zeitung mitgetheilt.) Erlaubniß zur Annahme fremder Orden. (Bereits aus der Karlsruhe'ger Zeitung mitgetheilt.) Dienstaachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 14. März d. J. gnädigst bewogen gefunden: den Bezirksförster Gu'ras Reibern von Stengel in Weinheim auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen körperlicher Leiden in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschliessung aus G. O. S. Staatsministerium vom 31. Dezember r. J. Nr. 1073 auf die höchst Ihrem Patronat unterliegend: katholische Pfarrei Wetzelsbrunn, Decanats Neuenburg, den Pfarrer Carl Stöck in Kost gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 27. April d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschliessung vom 1. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Pforzheim aus den bei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentierten Bear Gmit Klein in Zuzenhausen zum Stadtpfarer auf die zweite Pfarrei Pforzheim zu ernennen.

(Weitere Dienstaachrichten bereits aus der Karlsruhe'ger Zeitung mitgetheilt.)

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Befugung von Notariatsdistricten betreffend.

Die Aufnahme des Dr. Johann Hauser zu Oberbach in den Awaal'stand betreffend.

Die Berechnung der Bilanzverhältnissen betreffend.

Die Organisation der Post- und Eisenbahnbetriebsdienste betreffend.

Die Organisation der Eisenbahnbaukassen betreffend.

Die Staatsprüfung im Baufache betreffend.

Die Function des Incenteurs vom Platz der K. K. Postkassat betreffend.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

3. Juni. Johann Jakob Mangold von Knielingen, Unterlehrer hier, mit Marie Salome Kiefer von Knielingen.

3. „ Heinrich von Schuhmann von Rosenberg, Vize-Wachtmeister in Kuppenheim, mit Cosie Köppler von Durlach.

3. „ Christof Hellingner von Schönsfeld, mit Heinricha Eteller von Hefloch.

3. „ Johann Wagner von Säckelberg, mit Pauline Haas von Gernsbach.

3. „ Theodor Wallbach von Stuttgart, Hofmusikus hier, mit Ottilie Wintersbacher von hier.

Eheschließungen:

3. Juni. Philipp Bed von hier, Glasermeister hier, mit Magdalena Walter von hier.

3. „ Isidor Enderle von Mündweiler, Buchhalter hier, mit Magdalena Schuh von Schwarzbach.

Geburten:

31. Mai. Luise Marie, Vater Eduard Bierordt, Geh. Hofrath.

1. Juni. Johanna, Vater August Heinrich, Zahnarzt.

2. „ Heinrich Martin, Vater Johann Seufert, Schuhmacher.

Todesfälle:

2. „ Christine Färberer, alt 33 Jahre, Ehefrau des Schlossers Färberer.

Leinwand-Ausverkauf.

Hausmacherleine, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Tafeltücher, weiße und farbige Damen- und Kinder-Taschentücher, Tischdecken in roth und naturell verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen.

Marie Meister,

Leinwand- und Federhandlung, Karlsstraße 31.

Neu angekommen in reicher Auswahl: Konzert- und Kabinet-Flügel, Pianinos, Tafelpianos, Harmoniums

von Steinway & Sons, W. Diefel, Kaim & Günther, R. Lipp, C. Lockingen, G. Schwedten, Schiedmayer u. A. m.

Pianoforte- und Harmonium-Lager

von **Georg Trau Wittwe.**

Seidelberg, westl. Hauptstraße 108.  **Karlsruhe,** Zähringerstraße 100.

NB. Stimmen und Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Wasserleitungen,

im Anschluß an das städtische Röhrennetz, übernehmen bei solider und billiger Ausführung

S. Schleich & Sohn,

67 Zähringerstraße 67.

Gottfried Wagner,

Schuhfabrikant aus Balingen,

empfiehlt zur Messe sein schon längst bekanntes Lager in allen Sorten Zeug- und Lederstiefeln für Damen, Mädchen und Kinder, zu den billigsten Preisen.

Bude: Theaterseite, Schloßreihe.

Das Expeditions-, Commissions- und Verpackungs-Geschäft

von **G. Wiest,** Erbprinzenstraße 16, empfiehlt sich zur Verpackung und Versendung aller Art Möbel und Hausgeräthe, Spiegel, Glas und Porzellan u. c., wie ganzer Umzüge per Bahn und per Möbelwagen.

7.2. Nordbritische Versicherungs-Gesellschaft

North British and Mercantile

in Edinburgh und London. (gegründet 1809).

Generalagentur Karlsruhe.

Grund-Kapital 13 Millionen Thaler.

Reserve-Fond Ende 1867 17 Millionen Thaler.

Die Gesellschaft schließt Feuerversicherungen jeder Art zu festen und billigen Prämien. — Für Landwirthschaft und Fabriken besonders loyale Bedingungen. — Sicherstellung der Hypotheken-Gläubiger. — Bei mehrjähriger Versicherung unter Vorausbezahlung bedeutender Rabatt.

Zur Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft, sowie zur Vermittelung von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich

Karlsruhe, den 28. Mai 1871.

die Generalagentur:

Ernst Urheidt,

Zähringerstraße 98.

Philharmonischer Verein.

2.1. Die verehrlichen Mitglieder werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß der musikalische Ausflug Montag den 5. d. Mts. nach Durlach in's Amalienbad stattfindet. Abgang mit dem Zuge 1 Uhr 40 Minuten Mittags.

Der Vorstand.

Gemeinderaths-Sitzung

unter Vorsitz des ersten Bürgermeisters.

Karlsruhe, den 2. Juni 1871.

In heutiger Sitzung werden die Gegenstände vorgekommen, welche am letzten Mittwoch nicht mehr ihre Erledigung finden konnten.

Es wird das von Hermann Goll im Auftrage des Gemeinderathes verfaßte Gedenkbuch für das bad. Volk und seine Krieger „Aus den Kriegstagen 1870-71“ gedruckt vorgelegt; dasselbe umfaßt 16 Bogen, viele Holzschnitze, Portraits und Landkarten und wird für Jung und Alt, Bürger und Soldat ein sehr willkommener Andenken an den für Deutschland glorreichen deutsch-französischen Krieg werden. Es wird beschlossen, den älteren Schülern der hiesigen städtischen Schulen je 1 Exemplar als Geschenk zu verabfolgen, den Preis des Exemplars auf 36 fr. festzusetzen und den übrigen Gemeinden des Landes Gelegenheit zu bieten, sich in den Besitz einer beliebigen Anzahl dieser Schriften zu setzen.

Durch den Vorsitzenden wird angezeigt 1) daß die Intendant der Großh. Hofdomänen die Erlaubniß erteilt habe, für den Möbelmarkt eine Bude auf dem Schloßplatz während der gegenwärtigen Messe aufzuschlagen, für die nächste Messe wird jedoch in der Stadt ein geeigneter Platz dafür bestimmt werden müssen; 2) daß die Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion sich zur Mitwirkung bei Erhöhung des westlichen Fußweges der Rippurrer Landstraße zwischen dem Gasthaus zum Grünen Hofe und dem Augarten, sowie zur Anordnung der Begießung dieses Straßentheiles und jenes der Göttinger Landstraße von der Eisenbahn bis zum Thiergarten bereit erklärt habe, sobald für letzteres die Wasserleitung vollendet sein wird.

Ein durch das Großh. Stappencorps dachbar an den Gemeinderath gelangter Erlaß des Großh. Kriegsministeriums kündigt der Stadt Einquartierungen auch nach der Demobilmachung an. Es wird beschlossen, da mit dem Tage der Demobilmachung das 1870r Gesetz über die Kriegsverpflichtung seine Kraft verloren habe, jenes von 1840 dabei in Anwendung zu bringen.

Die Großh. Verkehrs-Anstalten-Direction theilt mit, daß sie auf Antrag der Gemeinde für die städtische Rheinbahn den die Kinder vorstellung im Circus zu Marau besuchenden Schulkindern eine Preisermäßigung auf 6 fr. für Hin- und Rückfahrt bewilligt habe.

Die Thatsache, daß Erkrankte, welche ohne ärztliche Bescheinigung ihrer Krankheit sich zur Aufnahme im Krankenhaus melden, abgewiesen worden sind, führt zu längeren Erörterungen. Diese Lücke in den Satzungen der Anstalt wird anerkannt, jedoch eine Aenderung für die Zeit in Aussicht gestellt, wo das Krankenhaus städtische Anstalt werden wird, ein Zeitpunkt, welcher von Großh. Ministerium des Innern wohl demnächst herbeigeführt werden dürfte. Uebrigens wird bemerkt, daß berührte Thatsache jetzt nur noch dann vorkomme, wenn gerade keiner der Hospitalärzte im Krankenhaus anwesend ist.

Der Vertrag über Verkauf des Gaswassers an Schmidborn von Mannheim, welcher eine desfallige Einrichtung auf dem Bürgerfelde beabsichtigt, wird genehmigt. Als Verrechner des hiesigen Ekhamtes wird dem Großh. Bezirksamt der Vorstand des Ekhamtes, Gemeinderath Seubert, vorgeschlagen, was man gerne angenommen hat.

Wegen Anschaffung einer Orgel in die l. evangelische Stadtmädchenschule wird das Gutachten eines Sachverständigen einzuholen beschlossen, für die katholische Stadtschule die Anschaffung eines Telluriums bewilligt, der Großh. Bezirksbauinspektion wird die Befestigung verschiedener Mispstände im Gebäude der l. Stadtmädchenschule empfohlen.

Auf Vorlage für Kostenberechnung für Verpflegung aus Frankreich ausgewiesener Deutscher wird beschlossen, solche behufs des Rückfahres von 575 fl. 5 fr. Großh. Bezirksamt vorzulegen.

Der Kassennachweis des Stadtverrechners Lautenschläger pro Mai d. J. wird zur Kenntniß gebracht. Es werden schließlich noch verschiedene persönliche Eingaben wegen Gehaltserhöhung, Ertheilung von Remunerationen, von Zeugnissen über Leumund, Vermögen, Zahlungsfähigkeit etc., von Detrouinübergütung u. s. w. erledigt.

2.1. Unser großes Lager eigener Fabrik von

!! Buntstickereien in allen Sorten!! als:

Sophasissen von 1 fl. 20 kr., Schuhe 1 fl. 10 kr., Gebretter, Dieneschirme (Wacht am Rhein), Lampenteller etc. in den neuesten Dessins halten zu noch nie dagewesenen billigen Preisen!! einem hochgeehrten Publikum Karlsruhe's und Umgegend bestens empfohlen.

Die Ausstellung befindet sich nur

Marstallseite, Schloßreihe, 2. Bude.

J. C. Brenmann aus Hannover,
Tapissiererei-Waaren-Fabrik.

J. Müller, Schuhfabrikant,

aus Balingen,

Theaterseite (Schloßreihe),

empfiehlt sein Schuh- und Stiefel-Lager dem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum auf's Beste und zu den billigsten Preisen.

Reisende nach Amerika

befördern zu den billigsten Preisen

Lubberger & Oelenheinz

in Karlsruhe,

Karl-Friedrichstraße 8 (Marktplatz).

Thiergarten.

Heute Sonntag den 4. Juni
bei günstiger Witterung

Grosses Concert

der vollständigen Kapelle

des Großh. Badischen Feld-Artillerie-Regiments.

Anfang 3 Uhr.

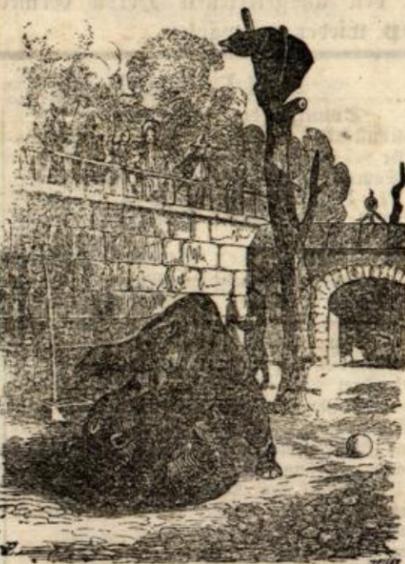
Eintrittspreise für den Thiergarten wie gewöhnlich.

Abonnements- und Freikarten gültig.

Für die Musik à Person 6 fr. weiter.

Für Familien im Höchsten 24 fr.

Das Comité.



Mühlburg.

Sommerwirthschafts-Eröffnung.

Heute Sonntag den 4. d. Mts. eröffne ich meinen

Bierkeller

unter Mitwirkung der hiesigen Feuerwehrmusik. Dabei empfehle ich einen guten Stoff Lagerbier, sowie gute kalte Speisen und werde für aufmerksame Bedienung besorgt sein.

Anton Seck, Bierbrauer

(vormals Ludwig'sche Brauerei).

B. 14

[Aus der Karlsruher Zeitung]

Ämtliche Mittheilungen.

Durch allerhöchste Befehle Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs vom 23. Mai 1871 wird dem Premierlieutenant Ludwig Walter in der Pionnier-Abtheilung, während des Krieges zur V. Feld-Eisenbahn-Abtheilung kommandirt, das Ritterkreuz 2r Klasse mit Schwertern des Ordens vom Bähringer Löwen, dem Unteroffizier Trefzer, dem Gefreiten Tränkle in der Pionnier-Abtheilung, sowie dem Kanonier Bohner in der Ersatz-Abtheilung des Feld-Artillerie-Regiments die silberne Civil-Verdienstmedaille am Bande der militärischen Karl-Friedrich-Verdienstmedaille verliehen; ferner wird an nachbenannte Angehörige des Großh. Armeecorps und der Gendarmerie die Dienstauszeichnung verliehen und zwar:

A. Vom Armeecorps.

Das Dienstauszeichnungskreuz 1r Klasse für Offiziere:

dem General-Adjutanten Generalleutnant Wilhelm Freiherrn von Neubronn, dem Generalmajor Christian Götz, Chef der I. Section des Kriegsministeriums, dem Generalmajor Alfred Freiherrn von Regenfels, Kommandeur der 2. Infanterie-Brigade, dem Oberst Stefan Bayer, Kommandeur des 4. Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm, dem Secondelieutenant Heinrich Gentsmayer im Invaliden-Corps, dem Secondelieutenant Johann Jakob Dietrich im Invaliden-Corps, dem Zahlmeister Jakob Maurer bei der Militär-Strafabtheilung.

Das Dienstauszeichnungskreuz 2r Klasse für Offiziere:

dem Major Karl Benz, Ingenieur-Offizier im Hauptquartier der Feld-Division, dem Major Karl Friedrich Sachs im Besatzungs-Regiment, dem Major Wilhelm Freiherr von Röder im 5. Infanterie-Regiment, dem Major Maximilian Freiherrn Tatz von Amerongen, interimistischer Chef des Generalstabs, dem Major Hermann von Kleiser im (1.) Leib-Dräger-Regiment, dem Major Georg Steinwachs im 3. Infanterie-Regiment, dem Major vom Armeecorps Ludwig Freiherrn von Stetten, Kommandeur des 1. Infanterie-Ersatz-Regiments, dem Major Rudolf Engler im Feld-Artillerie-Regiment, dem Major vom Armeecorps Ludwig von Friedeburg, Kommandeur des 6. Infanterie-Ersatz-Regiments, dem Major Maximilian Freiherrn von Schilling im 4. Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm, dem Major vom Armeecorps Maximilian Schäfer, Oekonomie-Offizier im 3. Infanterie-Ersatz-Regiment, dem Major Wilhelm von Glosmann, Chef der letzten Ersatz-Batterie, dem Major August Freiherrn v. Stetten im Feld-Artillerie-Regiment, dem Major Franz Rappeler im 2. Dräger-Regiment Markgraf Maximilian, derzeit Kommandeur des Sanitäts-Regiments, dem Major Karl Lang im 2. Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm, dem Flügeladjutanten Major Ludwig Deimling, dem Major vom Armeecorps Karl Eisen bei der Etappen-Kommandantur Mannheim, dem pensionirten Rittmeister von Göler vom 4. Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm, dem Hauptmann Karl von Weinzierl im 3. Infanterie-Regiment, 3. Bz. zum 6. Infanterie-Regiment kommandirt, dem Hauptmann Heinrich Seyb im (1.) Leib-Grenadier-Regiment, dem Hauptmann vom Armeecorps Friedrich Scharnberger, Oekonomie-Offizier im 1. Infanterie-Ersatz-Regiment, dem Rittmeister Konstantin von Kottberg im 3. Dräger-Regiment Prinz Karl, dem Rittmeister Alexander Freiherrn von Schilling im 2. Dräger-Regiment Markgraf Maximilian, dem Hauptmann Karl Dieck im (1.) Leib-Grenadier-Regiment, dem Rittmeister Eduard Freiherrn von Selbened, Chef der 2. Ersatz-Calabron, dem Hauptmann Otto Kayle im 6. Infanterie-Regiment, dem Rittmeister Leopold Dehwang im (1.) Leib-Dräger-Regiment, dem Hauptmann Eduard Molitor im 1. Landwehr-Bataillon, dem Hauptmann Richard Zepf im 6. Infanterie-Regiment, dem Hauptmann Karl Sped im 4. Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm, dem Hauptmann Friedrich Krauth im 6. Landwehr-Bataillon, dem Hauptmann Maximilian Barad im Besatzungs-Regiment, dem Hauptmann Theodor Maas im 4. Infanterie-Regiment kommandirt, dem Hauptmann Albert Krieg im 3. Infanterie-Regiment, 3. Bz. zum (1.) Leib-Grenadier-Regiment kommandirt, dem Hauptmann Emil Springer im 4. Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm, dem Hauptmann Philipp Jakob Weich im Festungs-Artillerie-Bataillon, dem Hauptmann Johann Baumgartner im 2. Landwehr-Bataillon, dem Hauptmann Jakob Gilbert im 3. Infanterie-Regiment, dem Premierlieutenant Hermann Buser im Feld-Artillerie-Regiment, dem Premierlieutenant Leopold Kurz im Feld-Artillerie-Regiment,

dem Premierlieutenant Leopold Enzenberger vom 2. Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm, Adjutant beim Bezirks-Kommando des Landwehr-Bataillons Gerlachheim Nr. 1, dem Premierlieutenant Karl Kiefer im Besatzungs-Regiment, dem Premierlieutenant Philipp Würtenberger im (1.) Leib-Grenadier-Regiment, dem Premierlieutenant Michael Riedel im 4. Infanterie-Ersatz-Regiment, dem Secondelieutenant Friedrich Lotter im Feld-Artillerie-Regiment, 3. Bz. bei der Train-Abtheilung, dem Secondelieutenant Jakob Rilles im Feld-Artillerie-Regiment, 3. Bz. Führer des leichten Feld-Brückentrains, dem Secondelieutenant Michael Bad im Festungs-Artillerie-Bataillon, 3. Bz. Führer der Feldbäckerei-Kolonne, dem Secondelieutenant vom Armeecorps Richard Keltner, Oekonomie-Offizier bei der Ersatz-Abtheilung des Feld-Artillerie-Regiments, dem Zeugführer-Adjutanten Philipp Thron bei der Zeughaus-Direktion, dem Oberstabsarzt Dr. Hoffmann, dirigirender Divisionsarzt, dem Oberstabsarzt Dr. Bernhard Ved, Feld-Lazareth-Direktor, dem Oberstabsarzt Dr. Otto Brummer im Besatzungs-Regiment, dem Kriegsministerial-Sekretär Karl Freiherrn von Stetten, dem Oberrechnungs Rath Salomon Ved, Feld-Kriegsclavier, dem Rechnungsrath Ludwig Seig, Feld-Intendantur-Sekretär, dem Rentanten Valentin Henninger beim Feldlazareth Nr. 1, dem Lazareth-Inspektor Karl Schäfer beim Feldlazareth Nr. 2, dem Lazareth-Inspektor Maximilian Tröndle beim Feldlazareth Nr. 3, dem Lazareth-Inspektor Georg Gref beim Feldlazareth Nr. 4, dem Militärbaufontenleur Joseph Wachner, dem Kasern-Inspektor Martin Boh-

nerth bei der Garnisonsverwaltung Karlsruhe, dem pensionirten Stabsfeldarzt Friedrich Bürgelin. Die Dienstauszeichnung 1r Klasse für Unteroffiziere und Soldaten: dem Feldwebeln Peter Maier, Friedrich Reubelt im (1.) Leib-Grenadier-Regiment, dem Feldwebeln Franz Josef Weid, Friedrich Wilhelm Haus und den Büchsenmachern Merius Stengele, Karl Böbler im 2. Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm, dem Feldwebel Jakob Heinrich Böhrle, den Büchsenmachern Fidel Siebert, Ludwig Aberle und dem Hoboisten Valentin Herzig, im 3. Infanterie-Regiment, dem Feldwebel Ferdinand Singe und dem Hoboisten Merius Köhle im 4. Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm, dem Feldwebel Johann Jakob Schmitt, dem Stabs-Hoboisten Paul Klimmicher und dem Büchsenmacher Gustav Wedner im 5. Infanterie-Regiment, den Büchsenmachern Wilhelm Heisch, Anton Scherer und dem Hoboisten Jeserb Kübler im 6. Infanterie-Regiment, dem Wachmeister Peter Stregmaier im (1.) Leib-Dräger-Regiment, dem Wachmeister Georg Uebelin und dem Stadtkommandeur Jakob Reuther im 2. Dräger-Regiment Markgraf Maximilian, den Wachmeistern Joseph Stöckle, Georg Kasper im 3. Dräger-Regiment Prinz Karl, den Feldwebeln Mar Bögtle, Georg Friedrich Schmitt, Anton Wöppel, Jakob Bod, Christian Ved im Feld-Artillerie-Regiment, dem Wachmeister Bernhard Hammerstiehl und dem Oberlazarethgehilfen Andreas Wilmann bei der Train-Abtheilung, dem Kassendier Peter Steiert bei der Feldkassafalle.

Züchtige Tapeziergehülfen

finden dauernde Condition in der Möbelfabrik von H. S. Langenbach in Frankfurt a/M. (15/11) Rud. Moser

Vorschlag zur Wahl eines Gemeinderath-Mitgliedes.

In einer Vorberathung vieler Bürger wurde einstimmig der Wunsch geäußert, den ausgetretenen Herrn Gemeinderath und Gaswerkbefizer Heinrich Raupp wieder zu wählen.

Karlsruher Womenschau.

Samstag den 4. Juni: Großh. Kunstsalz, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. (Die Stelldentmale befinden sich im Kuppelbau des Großh. Thiergarten: Bei günstiger Witterung großes Konzert der vollständigen Kapelle des Großh. kad. Feld-Artillerie-Regiments. Anfang 3 Uhr. Montag den 5. Juni: Großh. Naturalien-Kabinet, Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunstsalz (unterer Corridor links vom Eingang).

- 84-87. Jagdhünd, von Waffel. - Gemalt, von Becker. Schloß Bronnen, von G. Wegner. - Schiffbruch, von Schellhout. (Privatguthum.) 88. Die Seifenblase, von Carl Wagner in Dresden. 90 und 91. Zwei Aquarelle (Lomoso Villa) (Privatguthum Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm.) 93. Marine (Morgensimmung), von R. Fresenius. 96. Landschaft, von Aug. Hödter. 99. Die Füllenspiegel den Kellermeister zu Lübeck um eine Kanne Wein beträgt, von A. Schröder in Karlsruhe. 100. Männliches Porträt, von Aug. Hödter. 101. Männliches Porträt, von B. Schmitt.

Täglich:

Großh. Hofbibliothek (im Großh. Schloß, Eingang bei der Schlossstraße) ist mit Ausnahme der Sonntag Feiertage, täglich von 11-12 und Mittwochs auch Nachmittags von 3-5 im Sommer und 2-4 Uhr im Winter geöffnet.

Großh. Landwirthschaftlicher Nutzgarten vor dem Friedhof. Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonn- und Feiertagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Neu gegangen: Th. Perle in Karlsruhe: 3 Decimalbrückenwaagen. - A. Dielefeld'sche Postbuchhandlung in Karlsruhe: 1 Oro-hydrograph-Karte von Deutschland von Deutschland von Wöhl. - D. Kliche in Wechingen: 1 englische Copirer Nähmaschine. - Wiernapfki & Comp. in Hamburg: 1 amerikanische Schuhpoliermaschine. Nur Sonntags und Mittwochs zu den gleichen Stunden: Sammlung des kunstgewerblichen Unterrichts im oberen Saale: Gypsabgüsse aller Kunstepochen, neue Zeichenwerke, Handzeichnungen und Photographien. Neuausgestell: Ornamente aus der Blüthezeit italienischer Renaissance. Intarsien, von W. Feitich in Wien. - Photographien von teuschischen Bauten der neuern Zeit.

Permanente Ausstellung landw. Lehrmittel (Kriegsstraße, im Gartenpavillon des großh. Schloßes, Herrenstraße), geöffnet Sonntag, Dienstag und Freitag von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr. Eintritt unentgeltlich. Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Adamenneien 6 kr., für Kinder 3 kr., Unteroffiziere und Soldaten 3 kr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.